



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

23. November 2023

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.11.2023
Anfrage des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Hortplatzversorgung für die Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee
Vorlagen-Nummer: VII/2023/06499
TOP: 10.1

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie viele der 160 Plätze des Hortes „Am Kirchteich“ waren zum 01.12.2022, 01.03.2023, 01.06.2023 sowie 01.09.2023 jeweils belegt?**

Der Hort am Kirchteich hatte zu den genannten Stichtagen folgende Belegungszahlen:

01.12.2022: 148 Hortplätze belegt

01.03.2023: 140 Hortplätze belegt

01.06.2023: 134 Hortplätze belegt

01.09.2023: 125 Hortplätze belegt

- 2. Sind alle der zugelassenen 160 Plätze des Hortes „Am Kirchteich“ tatsächlich belegbar oder ist die tatsächliche verfügbare Platzanzahl beispielsweise aufgrund von Personalmangel niedriger?**

Der Hortträger teilte am 20.11.2023 mit, dass ab Dezember 156 Hortplätze von 160 verfügbaren Hortplätzen belegt sein werden. Alle Kinder der Warteliste bekamen einen Hortplatz angeboten. Die vier noch verfügbaren freien Plätze können vergeben werden, sobald das Personal aufgestockt wurde.

- 3. Wurde seitens des Trägers des Hortes „Am Kirchteich“ seit Beginn des Jahres 2022 ein Antrag auf Kapazitätserhöhung gestellt?**

Nein

- 4. Wie viele Hortplätze stehen im Kinder-Eltern-Zentrum Tabaluga zur Verfügung und wie viele davon waren zu den unter 1. genannten Zeitpunkten jeweils belegt?**

Im Kinder-Eltern-Zentrum Tabaluga stehen 25 Hortplätze zur Verfügung. Im Rahmen der flexiblen Betriebserlaubnis können zeitweise auch mehr Hortplätze belegt werden. An den genannten Stichtagen gab es folgende Belegungszahlen:

01.12.2022: 27 Hortplätze belegt

01.03.2023: 24 Hortplätze belegt

01.06.2023: 25 Hortplätze belegt

01.09.2023: 26 Hortplätze belegt

5. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Versorgungslage der Schüler*innen der Schule Kastanienallee mit Hortplätzen?

Die Hortplatzversorgung für die Grundschule Kastanienallee ist nicht optimal, da sich der zuständige Hort am Kirchteich nicht in unmittelbarer Nähe zur Schule befindet und es bisher keinen der Grundschule Kastanienallee zugewiesenen eigenen Hortstandort gibt. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass die Nachfrage nach Hortplätzen von Schülern der Grundschule Kastanienallee steigt, wenn sich die Hortplatzversorgung verbessert.

6. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Versorgungslage mit Hortplätzen im halleschen Westen insgesamt?

Im Halleschen Westen gibt es 6 kommunale Grundschulen, 7 Horte und 2 Kindertagesstätten mit Hortplatzangebot. Der Versorgungsgrad mit Hortplätzen im Halleschen Westen ist dennoch niedriger als in anderen Stadtteilen. Die Nachfrage nach Hortplätzen ist insgesamt geringer. Für die Südliche Neustadt schätzt die Stadtverwaltung ein, dass das Hortplatzangebot an einigen Schulen derzeit noch nicht bedarfsgerecht ausgebaut ist.

7. Sind aus Sicht der Stadtverwaltung Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung im halleschen Westen beziehungsweise im Umfeld der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee notwendig? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Im Halleschen Westen sind an einigen Horten Kapazitätserweiterungen notwendig und erfolgen bereits.

Der Neubau der Einrichtung „Onkel Uhu“ ist fertiggestellt und wird noch im 4. Quartal 2023 eröffnet. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurden 105 neue Hortplätze für die Grundschule „Rosa Luxemburg“ geschaffen, um ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen für diese Schule vorhalten zu können.

Für die Grundschule „Kastanienallee“ ist ein neues Hortgebäude in Planung, das perspektivisch ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen für alle Schülerinnen und Schüler bereitstellt. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme erhält die GS Kastanienallee einen eigenen Hortstandort unweit der Schule. Die Umsetzung der Maßnahme soll 2024 beginnen und 2026 abgeschlossen sein.

Für die Grundschule „Otfried Preußler“ werden im Rahmen der anstehenden Sanierung der Grundschule zusätzliche Hortplätze geschaffen, um entsprechend der prognostizierten Schülerzahlen ein bedarfsdeckendes Angebot bereithalten zu können.

Katharina Brederlow
Beigeordnete